

## Teamviewer und IBH-Softec bieten Kombination für Fernzugriff auf Maschinen

Mit Teamviewer ([www.teamviewer.com](http://www.teamviewer.com)), der Softwarelösung für Fernzugriff und -support, und dem OPC-UA-Modul IBH Link UA von IBH-Softec ([www.ibhsoftec.de](http://www.ibhsoftec.de)) entsteht eine gute Kombination für den sicheren und einfachen Zugriff auf die Maschine oder Anlage aus der Ferne. Wartungseinsätze vor Ort können signifikant reduziert werden. Mitte Juni 2020 haben die beiden Unternehmen Teamviewer und IBH-Softec eine entsprechende Partnerschaft vereinbart.

Um PC-Probleme aus der Ferne zu beseitigen, hat sich Teamviewer, eine Fernwartungssoftware für Screen-Sharing, bereits als ideales Werkzeug etabliert. Dabei ist der Datentransfer immer Ende-zu-Ende verschlüsselt. Naheliegend war es, den Fernzugriff auch auf den IoT-Bereich auszuweiten: Teamviewer IoT kombiniert dabei Fernzugriff und -steuerung mit Fernüberwachung, damit Anwender sich auf ihre Endpunkte verbinden und diese sicher überwachen sowie steuern können – von überall. Erforderlich ist dafür ein IoT-Agent, mit dem die Mehrzahl der Steuerungen adressiert werden kann. Hierfür wurde nun das OPC-UA-Server/Client-Modul IBH Link UA von IBH-Softec evaluiert. Es ermöglicht zusammen mit Teamviewer den einfachen Zugriff auf Steuerungen und auf die Programmierung der Steuerung.

Bild: VDE VERLAG



Bei der Vertragsunterzeichnung (v. l.):  
Dr. Mike Eissele, Chief Technology Officer bei der Teamviewer Germany GmbH, Axel Hulsch, Entwicklungsleiter der IBH-Softec GmbH, und Rolf Kiefer, Geschäftsführer der IBH-Softec GmbH, freuen sich auf die Zusammenarbeit